

Raunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Klinge, Köhra, Kleinölsna, Kleinsteinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifershain, Standnitz, Threna, Wolfshain, Zweenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Raunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einseitige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. III.

Freitag, den 21. September 1894

5. Jahrg.

Aufgebot.

Das unter'm 12. April 1869 ausgefertigte Sparcassenebuch der hiesigen Sparcasse Nr. 2914, auf Carl Seifert in Lindhardt lautend, ist abhanden gekommen.

Es wird daher der etwaige Inhaber dieses Buches aufgefordert, seinen vermeintlichen Anspruch hieron bei dessen Verlust binnen 3 Monaten und längstens den 31. Dezember d. J. hier anzumelden, da widrigenfalls das Buch nach Ablauf dieser Frist für ungültig erklärt wird.

Raunhof, am 20. September 1894.

Die Verwaltung der städtischen Sparcasse.
Bürgermeister **Seifert**.

Montag, den 24. September d. J., Abends 8 Uhr
findet Vergebung von kommunallichen Fuhrn und Feldbestellungsarbeiten im Rathskeller statt.

Grundstücks-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Raunhof beabsichtigt, einige größere **Graßnutzungsräcken** auf 6 Jahre meistbietend zu verpachten. Zu diesem Zwecke wird Termin auf

Dienstag, den 25. September d. J.

Nachmittags 5 Uhr

anberaumt.

Derselbe wird im Rathshauszimmer abgehalten, woselbst auch die Pachtbedingungen bei Beginn des Termins bekannt gemacht werden.

Raunhof, am 17. September 1894.

Der Stadtrath.
Seifert.

Bezugs-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns zum Abonnement auf die

„Raunhofer Nachrichten“

ganz ergebenst einzuladen.

Als Lokalblatt für Raunhof und die umliegenden Orte bringen die „Raunhofer Nachrichten“ außer den Bekanntmachungen der Königl. Amtshauptmannschaft und des Königl. Amtsgerichts, soweit dieselben für den Verbreitungsbezirk in Betracht kommen, und den der städtischen Verwaltung zu Raunhof u. an erster Stelle vorwiegend Mitteilungen von lokalem Interesse unserer Gegend. Ebenso erfahren die schwebenden Tagesfragen, sowie die sonstigen politischen und anderen Ereignisse des In- und Auslandes kurze und dennoch erschöpfende Besprechungen.

Die „Raunhofer Nachrichten“ mit der Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“ kosten vierteljährlich frei ins Haus gebracht

nur 1 Mark,

und nehmen Bestellungen sämtliche Postanstalten, Landbriefträger, Boten und Austräger, sowie die Expedition, Langestr. 39, gegenüber dem Rathskeller, jederszeit entgegen.

Inserate finden beste Verbreitung!

Hochachtungsvoll!

Verlag u. Expedition d. Raunhofer Nachrichten.

Vertikale und sächsische Nachrichten.

Mit dem diesjährigen spätesten Reservisten-Entlassungstermine und der Einstellung der normalen Rekrutenquote tritt das Gesetz, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 3. August v. J., erstmalig in volle Wirksamkeit. Die Entlassung der Reservisten erfolgt bei den Truppen, die an den Herbstübungen teilnehmen, je nach Umständen, am 1. oder 3. Tage nach dem Wiedereritreffen im Standortquartiere, bei allen übrigen Truppenteilen und Kommandostellen, einschließlich der Bezirkskommandos am 29. September. Die Annahme von Freiwilligen wird sich für die Zukunft auf solche Leute beschränken, die im Laufe des Jahres von den Truppenteilen be- hufs ihrer Einstellung zum Rekruteneinstellungstermine engagiert werden und auf die etatsmäßige Rekruten- quote in Anrechnung zu bringen sind. Eine Annahme dreijährig Freiwilliger außer der Rekruteneinstellungs- zeit wird seitens der Fuhrtruppenteile in Zukunft nur in den Fällen erfolgen können, wo es sich um Leute handelt, die vermöge ihres Bildungsganges zu späterer Beförderung zu Unteroffizieren in Aussicht genommen werden können, oder zum Ersatz für das Ausflucht-

dienen sollen. Beurteilungen zur Disposition werden nunmehr nur noch in ausnahmswelken Fällen, und zwar nur bei den berittlenen Truppen, also bei der Kavallerie u. reitenden Feldartillerie vorkommen. Einbe- rufung von überzählig ausgehobenen Rekruten zum Nach- setz für etwaige Abgänge kann bis 1. Februar jeden Jahres stattfinden.

Das Reichsgericht in Leipzig hat eine für Schüler und Eltern wichtige Entscheidung gefällt, indem es in einem Urtheile die sogenannten Entschul- digungszettel, d. h. die Schulstücke, in welchen Eltern die Schulversumnisse ihrer Kinder bescheinigen und entschuldigen, für Urkunden im Sinne des § 267 des St.-G.-B. und deren fälschliche Anfertigung als Urkundenfälschung erklärt.

Neuerdings sind wieder, wie man aus Dres- den berichtet, Nachahmungen von Einmarkstücken mit der Jahreszahl 1881 und den Münzzeichen A an- gehalten worden. Dieselben sind gut geprägt, unter- scheiden sich aber von den echten Markstücken insbe- sondere dadurch, daß sie um 1 Gramm leichter sind und dumpfen Klang besitzen.

Ueber eine Massenverhaftung von Soldaten im ostpreussischen Mandbergelände erhalten die „V. R.“ von unterrichteter Seite folgende Mittheilungen: Am Tage der Anwesenheit des Kaisers in Marienburg wurden an verschiedenen Stellen der Stadt anar- chistische Plakate angeheftet. Dieselben waren auf Postpapier (in Quartformat) mit ansehendem verstellter, aber unverkennbar gewandter Schrift mit Rotstift ge- schrieben. Ihren Inhalt auch nur anzudeuten, wäre unzulässig. Im Zusammenhang mit diesem Vorfalle erfolgte die Verhaftung sämtlicher den Namen Kowalski tragender Soldaten des 17. Armeekorps. Jeder einzelne derselben wurde mit starker Bedeckung — sechs bis zehn Mann mit scharf geladenen Gewehren — in die militärische Haft eingeliefert. Ueber die Ergebnisse der militärgerichtlichen Untersuchung ver- lautet bisher noch nichts.

Grimma. Der hiesige Bürgergesangsverein begeht am 21., 22. und 23. Oktober d. J. die Feier seines goldenen Jubiläums.

Das Ministerium des Innern hat die Einführung der revidirten Städteordnung für **Markranstädt** genehmigt.

Rohwein. In der letzten Sitzung des Stadt- verordneten-Kollegiums stand zunächst zur Verhand- lung die Abänderung einer Bestimmung der Geschäfts- Ordnung, welche dahin lautet: „Kein anwesendes Mitglied darf sich der Stimmabgabe enthalten.“ Nach langer Debatte beschloß das Kollegium mit überwiegender Mehrheit, diese Bestimmung ganz zu streichen, da die Mehrheit der Stadtverordneten das Recht zur Stimmhaltung aus der revidirten Städteordnung herleite.

Der Gemeinderat zu **Wilsau** hat die Einführung einer Biersteuer beschlossen und erwartet durch diese

einen Jahresertrag von etwa 2000 Mk. Für das Festsitzer Einschäbler sollen 30 Pfg., für Doppelbler 60 Pfg. Steuer erhoben werden.

Stauchitz. Herr Förster Augustin in Raichen hat sich beim Thontaubenschießen, das in voriger Woche zur Kochkunst- und Nahrungsmittel-Aus- stellung veranstaltet war, mit 46 Points den ersten Preis von 500 Mk. erworben. Den zweiten Preis auf 45 Points ein Kunstschütze aus Berlin. Da er überhaupt mit vielen Kunstschützen zu kämpfen hatte, so kann Herr Augustin auf seinen Sieg mit vollem Rechte stolz sein.

Die Anmeldungen zu der am 23. bis 25. September d. J. in **Zwickau** tagenden X. Allge- meinen Sächsischen Lehrerverammlung haben ihren eigentlichen Abschluß erreicht. Es haben sich nahe an 1800 Lehrer und Direktoren zur Teilnahme an der Versammlung gemeldet. Man glaubt aber be- stimmt, daß diese Zahl noch durch Nachmeldungen um ein Bedeutendes wachsen wird.

Vorgestern gab es im Voigtlande starken Reif. In der Gegend von **Neuth** sind die Kar- toffelreben erfroren.

Blauen i. B. In Jodeta hat ein der Tollwut dringend verdächtiger Hühnerhund eines dortigen Einwohners drei Personen und einen Hund gebissen. Beide Hunde wurden erschossen. Die gebissenen Personen fanden Aufnahme im hiesigen Krankenhaus.

Aus dem Voigtlande. Ein Landwirt in Voigtstädt hat in diesem Jahre einen Versuch mit dem Anbaue von Tabak gemacht und ein derartig zufriedenstellendes Ergebnis erzielt, daß er sich entschlohen hat, im nächsten Jahre eine Fläche von 10 Acker mit Tabak anzubauen.

Stolpen. In vergangener Woche kaufte ein Bauer in Unterfirchen von einem bekannten Vieh- händler von Laubheim eine Kuh. Kaum war sie in den Stall gebracht, so fielen die Hörner weg, und eine genaue Untersuchung ergab, daß dieselben aufgeleimt waren. Ein Nachspiel für den „reellen Geschäftsmann“ wird nicht ausbleiben.

Leipziger Markt-Bericht. Sonnabend, den 15. Septbr
Land-Gier Mandel 0,80—0,90 Mk.; Risten-Gier Mandel 0,65—0,70 Mk.; Butter per Pfund 1,00—1,40 Mk.; neue Kartoffeln 5 Liter 25—30 Pfg.; Blumentohl, Stück 20— Pfg.; Spargel, Pfd. — Pfg.; Röhren 1 Schock 25 Pfg. Kohlrabi, Rbl. 40 Pfg.; Sellerie, Rbl. 1 Mk.; Einlege- Gurken, Schock 1,00 Mk.; Senf-Gurken, 1 Schock 2,75 Mk.; Zwiebeln, 5 Lit. 40 Pfg.; Kraut (blau) Rbl. 1,00 Mk.; Weichkraut, Rbl. 100 Pf., Kefel, Rebe 25—50 Pf., grüne Bohnen, 5 Liter — Pfg., Birnenkohl Rbl. 80 Pfg., Schoten, 5 Liter — Pfg., Roterüben, Rbl. — Pfg., Paier, Rettige, Rbl. 100 Pfg., Radieschen, Bund — Pfg., Lauben, per Paar 80—120 Pfg., Hähnchen, per Stück 150—200 Pfg., Suppenhühner, per Stück 150—300 Pfg., Enten, per Stück 300—350 Pfg., Wildschweinsrücken, Pfd. 80—120 Pfg., Keulen, 75—100 Pfg., Junge Gänse, per Stück 400—600 Pfg.

Dresden.
alle
Abend

Erna
intrauben
verkaufen.

nen
billig
str. 82 b.

herin oder
arbeiten
lernen
in „Stadt

elbach.

hirr
ig
62.

elb
abgegeben
str. 135C.

ecke
Raunhof
Sugo.

age
ipzig.
8,44 10,43
Freitags).
Dresden.
6,029, 19*
Freitags.)
en 4. Klaff